

618674-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Kommunikationsanlage – Ausschreibung Digitale Alarmierung (Hardware & Aufbau)

OJ S 173/2026 08/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Lieferleistungen - Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Emmendingen

E-Mail: sekretariat.schellenberg@heuking.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung Digitale Alarmierung (Hardware & Aufbau)

Beschreibung: Neu-Errichtung eines Digitalen Alarmierungssystems im POCSAG-Standard (2m Band) für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr im Landkreis Emmendingen zur Ablösung der analogen 5-Ton-Alarmierung. Gegenstand der Beschaffung ist die Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme eines flächendeckenden Digitalen Alarmierungssystems nach POCSAG Standard im 2m-Band für BOS Organisationen im Landkreis Emmendingen, einschließlich Migration von der bestehenden analogen 5 Ton Alarmierung, der Lieferung von Endgeräten sowie Wartungs- und Serviceleistungen. Das gegenständliche Vergabeverfahren umfasst die Errichtung von 37 Digitalen-Alarmumsetzer-Standorten im Kreisgebiet inkl. Antennen- und Blitzschutztechnik sowie die elektrotechnische Ertüchtigung der Bauwerke für diese Standorte. Des Weiteren werden insgesamt vier Digitale Alarmgeber (zwei Festeinbauten und zwei mobile Notfallalarmgeber) sowie Netzwerk- und IT-Technik für die zentrale Systemtechnik am Standort der Integrierte Leitstelle Emmendingen installiert. Der Auftrag ist in vier Fachlose aufgeteilt. Los 1 umfasst die DA-Systemtechnik, insbesondere die Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Konfiguration der Digitalen Alarmumsetzer und Digitalen Alarmgeber mit einem anschließenden Serviceleistungen auf der Grundlage eines EVB-IT Servicevertrags mit fester Laufzeit von 24 Monaten. Los 2 beinhaltet Antennentechnik und Mastbau, also insbesondere die Lieferung und Montage von Antennenmasten und Blitzschutz- sowie Erdungskomponenten. Los 3 beschreibt die erforderlichen die Elektroarbeiten. Los 4 umfasst die Beschaffung von Endgeräten in Form eines Warenkorb-Prinzips mit Abruf durch die jeweils berechtigten Kommunen bzw. Hilfsorganisationen.

Kennung des Verfahrens: a2b0434e-33e5-4f00-9b59-18d701fc21e4

Interne Kennung: 20485-26

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: A. Ablauf des Vergabeverfahrens: Das Nichtoffene Verfahren mit Teilnahmewettbewerb läuft in zwei Phasen ab: (1) Die erste Phase ist der Teilnahmewettbewerb. Dort ist noch kein Angebot, sondern lediglich ein Teilnahmeantrag abzugeben. Dazu ist das auf der Plattform zur Verfügung gestellte

Teilnahmewettbewerbsformular auszufüllen und nebst Anlagen elektronisch über das genannte Portal einzureichen (bei Bewerbungsgemeinschaften ist das Formular einschließlich Anlagen für jedes Mitglied einzureichen). Im Teilnahmewettbewerb wird anhand der eingereichten Unterlagen die Eignung der Bewerber geprüft. Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche Angaben zu überprüfen und ggf. weitere Nachweise in aktueller Fassung einzufordern (z. B. steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigungen in Steuersachen, Bestätigung des Versicherers usw.). (2) Die geeigneten, im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber werden anschließend in einem zweiten Verfahrensschritt zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Angebotsabgabe erfolgt unter Abgabe eines gesonderten Angebotsformulars samt Preisblatt und Anlagen. Die Dokumente werden den für das Angebotsverfahren ausgewählten Bietern rechtzeitig elektronisch zur Verfügung gestellt. B. Allgemeine Verfahrensbedingungen: - Verfahrensfragen sind ausschließlich über das Fragen- und Antwortforum elektronisch über die genannte Plattform zu stellen, - Die Anforderungen aus der Bekanntmachung sowie die im Teilnahmeformular zur Bewerbungsgemeinschaft gemachten Angaben werden bei Zuschlagserteilung verpflichtender Bestandteil des Vertrages, - Eine bestimmte Rechtsform von Bewerbern/Bietern ist nicht erforderlich. Im Falle von Bewerber- und Bietergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter, der die Bewerber- und Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zu benennen. Die Bewerber- und Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch, - Nebenangebote sind nicht zugelassen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32570000 Kommunikationsanlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit, 35121700 Alarmsysteme

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Emmendingen

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YURMURR# (1) Die Angebotsformulare sind unter der in Ziffer 5.1.12 angegebenen Internetadresse abrufbar. (2) Unter der in Ziffer 5.1.12 angegebenen Internetadresse werden auch Antworten auf Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots sowie vor Ablauf der Angebotsfrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebots zu beachten sind. (3) Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: DA Systemtechnik

Beschreibung: Lieferung, Aufbau, und Inbetriebnahme der zentralen und dezentralen Systemtechnik des Digitalen Alarmierungssystems (u.a. DAG, DAU, Switches, Software), einschließlich Systemintegration, Tests, Schulung sowie Abschluss eines EVB-IT Servicevertrags befristet für die ersten 24 Monate.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32570000 Kommunikationsanlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32581000 Ausrüstung für Datenübertragung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Emmendingen

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Vorbemerkung - (a) Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer 5.1.9 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123, 124 GWB vorzulegen. - (b) Das Angebot ist in deutscher Sprache einzureichen. Zertifikate und Urkunden, die zum Nachweis der Eignung einzureichen sind, dürfen hiervon abweichend auch in englischer Sprache eingereicht werden. - (c) Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise des Jahresumsatzes, der Betriebshaftpflichtversicherung sowie den Referenzangaben entsprechend. 2) Vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: - (a) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen; - (b) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB; - (c) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG). 3) Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: - Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - LOS 1 (DA-

Systemtechnik): Der durchschnittliche Netto-Gesamtjahresumsatz muss in den vergangenen drei Geschäftsjahren mindestens 1,2 Mio. Euro betragen haben (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch mindestens doppelt so hohen Umsatz im Vergleich zum geschätzten Wert LOS 1). - LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Der durchschnittliche Netto-Gesamtjahresumsatz muss in den vergangenen drei Geschäftsjahren mindestens 0,8 Mio. Euro betragen haben (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch mindestens doppelt so hohen Umsatz im Vergleich zum geschätzten Wert LOS 2).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 1 Mio. EUR für Personenschäden für jede einzelne Person sowie für Sachschäden und mindestens 0,5 Mio. EUR für Vermögensschäden oder Erklärung des Bewerbers, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: LOS 1 (DA-Systemtechnik): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen mit vergleichbarem Umfang, Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Anforderungen an die Referenzprojekte im Bereich der Neu-Errichtung oder Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Systemtechnik von Digitalen Alarmierungssystemen im POCSAG-Standard (2m-Band). Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen mit vergleichbarem Umfang, Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Anforderungen an die Referenzprojekte. Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 3 (Elektroarbeiten): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen. Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 4 (Endgeräte): Vorlage von geeigneten Referenzen über vergleichbare Rahmenverträge. Der Abschluss der Rahmenvereinbarungen/Aufträge muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: LOS 1 (DA-Systemtechnik): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 3: (Elektroarbeiten): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 4: (Endgeräte): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Bei mehr als fünf geeigneten Bewerbern wird die Auftraggeberin nur die, nach ihrer Bewertung, fünf am besten geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Dabei geht sie folgendermaßen vor: Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 5-6 Punkte ("gut"). Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag sehr gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität für öffentliche Auftraggeber ODER vergleichbare Projekte größerer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 7-8 Punkte ("sehr gut"). Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag hervorragend geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte größerer Komplexität UND solche für öffentliche

Auftraggeber durchgeführt haben, erhalten 9-10 Punkte ("hervorragend"). Innerhalb einer Notenstufe ("gut", "sehr gut" bzw. "hervorragend") entscheidet, welche abgegebenen Referenzen im Vergleich auf eine bessere Eignung schließen lassen. Bei Punktegleichstand im Übrigen, ob die vorgesehenen Projektleitung beteiligt war. Besteht weiterhin Punktegleichstand, entscheidet das Zufallslos.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien und die Anforderungen an die einzureichenden Konzepte sind vollständig in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist. Zuschlagskriterium Preis: Die Berechnung des Wertungspreises ergibt sich anhand der jeweiligen Einzelpositionen aus dem ausgefüllten Leistungsverzeichnis. Hieraus bildet sich der wertungsrelevante Gesamtpreis. Sollten die Angaben in der GAEB-Datei von den Daten der ausgefüllten PDF-Datei abweichen, so gilt die PDF-Datei als wertungsrelevant.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Zuschlagskriterium Leistung: Die Leistung wird auf der Basis von Konzepten bewertet. LOS 1: Umsetzungskonzept und Sicherheitskonzept.

Für jedes Konzept kann der Bieter maximal je 10 Punkte erhalten. Die Bieter müssen im Rahmen ihrer konzeptionellen Darstellung berücksichtigen, dass die mit dem Angebot einzureichenden Konzepte auf die konkret ausgeschriebene Leistung abstellen und nicht nur allgemein die Organisation ihres Hauses in ähnlich gelagerten Fällen beschreiben. In vergaberechtlicher Hinsicht ist es essenziell, dass die Konzepte die konkrete Durchführung des Auftrages abbilden. Die einzureichenden Konzepte dürfen jeweils einen Umfang von 5 DIN A4 Seiten in Schriftart Arial mit Schriftgröße 10 (oder vergleichbar) nicht überschreiten. Genauere Inhalte zu den geforderten Konzepten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Die pro Konzept erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht der Auftraggeberin gelingt, den aufgezeigten Maßstab zu erfüllen: 0 Punkte ("ungenügend") erhält das Konzept, wenn Ausführungen gänzlich fehlen, die jeweiligen Ausführungen nicht vollständig, schlüssig oder wenig plausibel sind. Geht der Bieter nur äußerst knapp auf die Herausforderungen ein; mangelt es dem Konzept an innerer Logik oder bleiben nicht unerhebliche Zweifel hinsichtlich der praktischen Umsetzbarkeit oder der Effektivität des vorgeschlagenen Weges, erhält er 2 Punkte ("mangelhaft"). Jeder der genannten Mängel wiegt gleich schwer. 4 Punkte ("ausreichend") erhält das Konzept, wenn

der Bieter auf einzelne bewertungsrelevante Aspekte eingeht, jedoch noch Fragestellungen zur Umsetzung ungeklärt bleiben, die konzeptionelle Umsetzbarkeit an sich jedoch zweifelsfrei möglich ist. 6 Punkte ("befriedigend") ergeben sich hingegen dann, wenn der Bieter auf mehrere, jedoch nicht auf sämtliche der als bewertungsrelevant benannten Aspekte nachvollziehbar eingeht und seine Ausführungen sinnvolle und im Hinblick auf das ausgeschriebene Projekt umsetzbare Ideen erkennen lassen. Das Konzept erhält 8 Punkte ("gut"), falls zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig Stellung genommen wird. Zudem müssen die Ausführungen erkennen lassen, dass der Bieter mögliche besondere Herausforderungen verinnerlicht und konzeptionell gut bewertet hat. Sind die Ausführungen zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig, besonders ausführlich und lassen ein qualitativ besonders hochwertiges konzeptionelles Vorgehen im Rahmen der Ertüchtigung erkennen, wird das Konzept mit 10 Punkten ("sehr gut") bewertet. Angebote, welche bei den Konzepten jeweils nicht mindestens die Note "ausreichend" erhalten (d.h. mind. 4 Punkte bei jedem der pro Los einzureichenden Konzepte), werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 09:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche Angaben zu überprüfen und ggf. weitere Nachweise in aktueller Fassung einzufordern (z. B. steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigungen in Steuersachen, Bestätigung des Versicherers usw).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Sofern ein Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die finanzielle Leistungsfähigkeit nach Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung (Jahresumsatz und Betriebshaftpflichtversicherung) ganz oder teilweise die Kapazitäten anderer Unternehmen einbezieht (Eignungsleihe), haftet/haften diese(s) Unternehmen im Auftragsfalle gemeinsam neben dem Auftragnehmer für die Auftragsausführung. 2) Alle

Auftragnehmer sind verpflichtet, ihre Leistungen koordiniert, abgestimmt und unter gegenseitiger Rücksichtnahme zu erbringen, um die funktionsfähige Gesamteinbetriebnahme des digitalen Alarmierungssystems sicherzustellen (Einzelheiten sind dem Dokument "Koordinations- und Schnittstellenregelungen" als Bestandteil der Vergabeunterlagen zu entnehmen).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag auf Nachprüfung ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Emmendingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Emmendingen

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Antennentechnik und Mastbau

Beschreibung: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Antennensystemen (2m, GPS, LTE) Antennenträgern und Mastkonstruktionen einschließlich Blitzschutz- und Erdungsmaßnahmen und statischer Nachweise, sowie Abstimmung mit Grundstückseigentümern.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 44212261 Funkmasten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32552200 Fernschreiber, 45312300 Installation von Antennen, 45312310 Blitzschutzarbeiten, 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Emmendingen

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Vorbemerkung - (a) Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer 5.1.9 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123, 124 GWB vorzulegen. - (b) Das Angebot ist in deutscher Sprache einzureichen. Zertifikate und Urkunden, die zum Nachweis der Eignung einzureichen sind, dürfen hiervon abweichend auch in englischer Sprache eingereicht werden. - (c) Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise des Jahresumsatzes, der Betriebshaftpflichtversicherung sowie den Referenzangaben entsprechend. 2) Vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: - (a) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen; - (b) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB; - (c) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG). 3) Vorzulegende Nachweise

der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: - Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - LOS 1 (DA-Systemtechnik): Der durchschnittliche Netto-Gesamtjahresumsatz muss in den vergangenen drei Geschäftsjahren mindestens 1,2 Mio. Euro betragen haben (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch mindestens doppelt so hohen Umsatz im Vergleich zum geschätzten Wert LOS 1). - LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Der durchschnittliche Netto-Gesamtjahresumsatz muss in den vergangenen drei Geschäftsjahren mindestens 0,8 Mio. Euro betragen haben (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch mindestens doppelt so hohen Umsatz im Vergleich zum geschätzten Wert LOS 2).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 1 Mio. EUR für Personenschäden für jede einzelne Person sowie für Sachschäden und mindestens 0,5 Mio. EUR für Vermögensschäden oder Erklärung des Bewerbers, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: LOS 1 (DA-Systemtechnik): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen mit vergleichbarem Umfang, Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Anforderungen an die Referenzprojekte im Bereich der Neu-Errichtung oder Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Systemtechnik von Digitalen Alarmierungssystemen im POCSAG-Standard (2m-Band). Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen mit vergleichbarem Umfang, Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Anforderungen an die Referenzprojekte. Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 3 (Elektroarbeiten): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen. Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 4 (Endgeräte): Vorlage von geeigneten Referenzen über vergleichbare Rahmenverträge. Der Abschluss der Rahmenvereinbarungen/Aufträge muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: LOS 1 (DA-Systemtechnik): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 3: (Elektroarbeiten): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 4: (Endgeräte): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Bei mehr als fünf geeigneten Bewerbern wird die Auftraggeberin nur die, nach ihrer Bewertung, fünf am besten geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Dabei geht sie folgendermaßen vor: Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag gut

geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 5-6 Punkte ("gut"). Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag sehr gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität für öffentliche Auftraggeber ODER vergleichbare Projekte größerer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 7-8 Punkte ("sehr gut"). Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag hervorragend geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte größerer Komplexität UND solche für öffentliche Auftraggeber durchgeführt haben, erhalten 9-10 Punkte ("hervorragend"). Innerhalb einer Notenstufe ("gut", "sehr gut" bzw. "hervorragend") entscheidet, welche abgegebenen Referenzen im Vergleich auf eine bessere Eignung schließen lassen. Bei Punktegleichstand im Übrigen, ob die vorgesehen Projektleitung beteiligt war. Besteht weiterhin Punktegleichstand, entscheidet das Zufallslos.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien und die Anforderungen an die einzureichenden Konzepte sind vollständig in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist. Zuschlagskriterium Preis: Die Berechnung des Wertungspreises ergibt sich anhand der jeweiligen Einzelpositionen aus dem ausgefüllten Leistungsverzeichnis. Hieraus bildet sich der wertungsrelevante Gesamtpreis. Sollten die Angaben in der GAEB-Datei von den Daten der ausgefüllten PDF-Datei abweichen, so gilt die PDF-Datei als wertungsrelevant.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Zuschlagskriterium Leistung: Die Leistung wird auf der Basis von Konzepten bewertet. LOS 2: Umsetzungskonzept.

Für jedes Konzept kann der Bieter maximal je 10 Punkte erhalten. Die Bieter müssen im Rahmen ihrer konzeptionellen Darstellung berücksichtigen, dass die mit dem Angebot einzureichenden Konzepte auf die konkret ausgeschriebene Leistung abstellen und nicht nur allgemein die Organisation ihres Hauses in ähnlich gelagerten Fällen beschreiben. In vergaberechtlicher Hinsicht ist es essenziell, dass die Konzepte die konkrete Durchführung des Auftrages abbilden. Die einzureichenden Konzepte dürfen jeweils einen Umfang von 5 DIN A4 Seiten in Schriftart Arial mit Schriftgröße 10 (oder vergleichbar) nicht überschreiten. Genauere Inhalte zu den geforderten Konzepten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Die pro Konzept erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem

Bieter aus Sicht der Auftraggeberin gelingt, den aufgezeigten Maßstab zu erfüllen: 0 Punkte ("ungenügend") erhält das Konzept, wenn Ausführungen gänzlich fehlen, die jeweiligen Ausführungen nicht vollständig, schlüssig oder wenig plausibel sind. Geht der Bieter nur äußerst knapp auf die Herausforderungen ein; mangelt es dem Konzept an innerer Logik oder bleiben nicht unerhebliche Zweifel hinsichtlich der praktischen Umsetzbarkeit oder der Effektivität des vorgeschlagenen Weges, erhält er 2 Punkte ("mangelhaft"). Jeder der genannten Mängel wiegt gleich schwer. 4 Punkte ("ausreichend") erhält das Konzept, wenn der Bieter auf einzelne bewertungsrelevante Aspekte eingeht, jedoch noch Fragestellungen zur Umsetzung ungeklärt bleiben, die konzeptionelle Umsetzbarkeit an sich jedoch zweifelsfrei möglich ist. 6 Punkte ("befriedigend") ergeben sich hingegen dann, wenn der Bieter auf mehrere, jedoch nicht auf sämtliche der als bewertungsrelevant benannten Aspekte nachvollziehbar eingeht und seine Ausführungen sinnvolle und im Hinblick auf das ausgeschriebene Projekt umsetzbare Ideen erkennen lassen. Das Konzept erhält 8 Punkte ("gut"), falls zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig Stellung genommen wird. Zudem müssen die Ausführungen erkennen lassen, dass der Bieter mögliche besondere Herausforderungen verinnerlicht und konzeptionell gut bewertet hat. Sind die Ausführungen zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig, besonders ausführlich und lassen ein qualitativ besonders hochwertiges konzeptionelles Vorgehen im Rahmen der Ertüchtigung erkennen, wird das Konzept mit 10 Punkten ("sehr gut") bewertet. Angebote, welche bei den Konzepten jeweils nicht mindestens die Note "ausreichend" erhalten (d.h. mind. 4 Punkte bei jedem der pro Los einzureichenden Konzepte), werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 09:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche Angaben zu überprüfen und ggf. weitere Nachweise in aktueller Fassung einzufordern (z. B. steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigungen in Steuersachen, Bestätigung des Versicherers usw).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Sofern ein Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die finanzielle Leistungsfähigkeit nach Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung (Jahresumsatz und Betriebshaftpflichtversicherung) ganz oder teilweise die Kapazitäten anderer Unternehmen einbezieht (Eignungsleihe), haftet/haften diese(s) Unternehmen im Auftragsfalle gemeinsam neben dem Auftragnehmer für die Auftragsausführung. 2) Alle Auftragnehmer sind verpflichtet, ihre Leistungen koordiniert, abgestimmt und unter gegenseitiger Rücksichtnahme zu erbringen, um die funktionsfähige Gesamteinbetriebnahme des digitalen Alarmierungssystems sicherzustellen (Einzelheiten sind dem Dokument "Koordinations- und Schnittstellenregelungen" als Bestandteil der Vergabeunterlagen zu entnehmen).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag auf Nachprüfung ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Emmendingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Emmendingen

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Elektroarbeiten

Beschreibung: Durchführung sämtlicher elektrischer Anschluss- und Installationsarbeiten an Sender- und Technikstandorten, einschließlich Stromversorgung sowie Dokumentation gemäß DIN VDE 0100-600.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315300 Stromversorgungsanlagen, 45311100 Installation von elektrischen Kabeln

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Emmendingen

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Vorbemerkung - (a) Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer 5.1.9 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123, 124 GWB vorzulegen. - (b) Das Angebot ist in deutscher Sprache einzureichen. Zertifikate und Urkunden, die zum Nachweis der Eignung einzureichen sind, dürfen hiervon abweichend auch in englischer Sprache eingereicht werden. - (c) Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise des Jahresumsatzes, der Betriebshaftpflichtversicherung sowie den Referenzangaben entsprechend. 2) Vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: - (a)

Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen; - (b)
Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB; - (c)
Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG). 3) Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: - Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - LOS 1 (DA-Systemtechnik): Der durchschnittliche Netto-Gesamtjahresumsatz muss in den vergangenen drei Geschäftsjahren mindestens 1,2 Mio. Euro betragen haben (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch mindestens doppelt so hohen Umsatz im Vergleich zum geschätzten Wert LOS 1). - LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Der durchschnittliche Netto-Gesamtjahresumsatz muss in den vergangenen drei Geschäftsjahren mindestens 0,8 Mio. Euro betragen haben (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch mindestens doppelt so hohen Umsatz im Vergleich zum geschätzten Wert LOS 2).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 1 Mio. EUR für Personenschäden für jede einzelne Person sowie für Sachschäden und mindestens 0,5 Mio. EUR für Vermögensschäden oder Erklärung des Bewerbers, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: LOS 1 (DA-Systemtechnik): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen mit vergleichbarem Umfang, Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Anforderungen an die Referenzprojekte im Bereich der Neu-Errichtung oder Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Systemtechnik von Digitalen Alarmierungssystemen im POCSAG-Standard (2m-Band). Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen mit vergleichbarem Umfang, Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Anforderungen an die Referenzprojekte. Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 3 (Elektroarbeiten): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen. Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 4 (Endgeräte): Vorlage von geeigneten Referenzen über vergleichbare Rahmenverträge. Der Abschluss der Rahmenvereinbarungen/Aufträge muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: LOS 1 (DA-Systemtechnik): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 3: (Elektroarbeiten): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 4: (Endgeräte): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Bei mehr als fünf

geeigneten Bewerbern wird die Auftraggeberin nur die, nach ihrer Bewertung, fünf am besten geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Dabei geht sie folgendermaßen vor: Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 5-6 Punkte ("gut"). Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag sehr gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität für öffentliche Auftraggeber ODER vergleichbare Projekte größerer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 7-8 Punkte ("sehr gut"). Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag hervorragend geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte größerer Komplexität UND solche für öffentliche Auftraggeber durchgeführt haben, erhalten 9-10 Punkte ("hervorragend"). Innerhalb einer Notenstufe ("gut", "sehr gut" bzw. "hervorragend") entscheidet, welche abgegebenen Referenzen im Vergleich auf eine bessere Eignung schließen lassen. Bei Punktegleichstand im Übrigen, ob die vorgesehen Projektleitung beteiligt war. Besteht weiterhin Punktegleichstand, entscheidet das Zufallslos.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Niedrigster Preis. Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 09:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche Angaben zu überprüfen und ggf. weitere Nachweise in aktueller Fassung einzufordern (z. B. steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigungen in Steuersachen, Bestätigung des Versicherers usw).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Sofern ein Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die finanzielle Leistungsfähigkeit nach Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung (Jahresumsatz und Betriebshaftpflichtversicherung) ganz oder teilweise die Kapazitäten anderer Unternehmen einbezieht (Eignungsleihe), haftet/haften diese(s) Unternehmen im Auftragsfalle gemeinsam neben dem Auftragnehmer für die Auftragsausführung. 2) Alle Auftragnehmer sind verpflichtet, ihre Leistungen koordiniert, abgestimmt und unter gegenseitiger Rücksichtnahme zu erbringen, um die funktionsfähige Gesamteinbetriebnahme des digitalen Alarmierungssystems sicherzustellen (Einzelheiten sind dem Dokument "Koordinations- und Schnittstellenregelungen" als Bestandteil der Vergabeunterlagen zu entnehmen).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag auf Nachprüfung ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Emmendingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Emmendingen

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Endgeräte (Warenkorb-Prinzip)

Beschreibung: Lieferung, Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme von Endgeräten zum Empfang der über die Komponenten des Loses 1 ausgesendeten Alarmmeldungen sowie von Komponenten zur Fernprogrammierung dieser Endgeräte (Server-Client-Struktur) und zentralen Komponenten zur Realisierung einer Rückmeldefunktionalität von und einer zusätzlichen Alarminformation an die Endgeräte über das Mobilfunknetz. Die Beschaffung der Endgeräte erfolgt über eine Rahmenvereinbarung nach dem Warenkorb-Prinzip mit einem Abruf durch die berechtigten Kommunen und Hilfsorganisationen.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32344200 Funkempfänger

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32581000 Ausrüstung für Datenübertragung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Emmendingen

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Vorbemerkung - (a) Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise

eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer 5.1.9 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123, 124 GWB vorzulegen. - (b) Das Angebot ist in deutscher Sprache einzureichen. Zertifikate und Urkunden, die zum Nachweis der Eignung einzureichen sind, dürfen hiervon abweichend auch in englischer Sprache eingereicht werden. - (c) Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise des Jahresumsatzes, der Betriebshaftpflichtversicherung sowie den Referenzangaben entsprechend. 2) Vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: - (a) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen; - (b) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB; - (c) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG). 3) Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: - Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - LOS 1 (DA-Systemtechnik): Der durchschnittliche Netto-Gesamtjahresumsatz muss in den vergangenen drei Geschäftsjahren mindestens 1,2 Mio. Euro betragen haben (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch mindestens doppelt so hohen Umsatz im Vergleich zum geschätzten Wert LOS 1). - LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Der durchschnittliche Netto-Gesamtjahresumsatz muss in den vergangenen drei Geschäftsjahren mindestens 0,8 Mio. Euro betragen haben (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch mindestens doppelt so hohen Umsatz im Vergleich zum geschätzten Wert LOS 2).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 1 Mio. EUR für Personenschäden für jede einzelne Person sowie für Sachschäden und mindestens 0,5 Mio. EUR für Vermögensschäden oder Erklärung des Bewerbers, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: LOS 1 (DA-Systemtechnik): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen mit vergleichbarem Umfang, Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Anforderungen an die Referenzprojekte im Bereich der Neu-Errichtung oder Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Systemtechnik von Digitalen Alarmierungssystemen im POCSAG-Standard (2m-Band). Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen mit vergleichbarem Umfang, Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Anforderungen an die Referenzprojekte. Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 3 (Elektroarbeiten): Vorlage von geeigneten abgeschlossenen Referenzen. Die Inbetriebnahme/Abnahme muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. LOS 4

(Endgeräte): Vorlage von geeigneten Referenzen über vergleichbare Rahmenverträge. Der Abschluss der Rahmenvereinbarungen/Aufträge muss in den letzten fünf Jahren (nicht vor dem 01.09.2021) bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stattgefunden haben. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: LOS 1 (DA-Systemtechnik): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 2 (Antennentechnik und Mastbau): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 3: (Elektroarbeiten): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen. LOS 4: (Endgeräte): Vorlage von zwei geeigneten Referenzen, die die definierten Anforderungen erfüllen.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Bei mehr als fünf geeigneten Bewerbern wird die Auftraggeberin nur die, nach ihrer Bewertung, fünf am besten geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Dabei geht sie folgendermaßen vor: Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 5-6 Punkte ("gut"). Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag sehr gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität für öffentliche Auftraggeber ODER vergleichbare Projekte größerer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 7-8 Punkte ("sehr gut"). Bewerber, deren abgegebene Referenzen erkennen lassen, dass sie für den Auftrag hervorragend geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte größerer Komplexität UND solche für öffentliche Auftraggeber durchgeführt haben, erhalten 9-10 Punkte ("hervorragend"). Innerhalb einer Notenstufe ("gut", "sehr gut" bzw. "hervorragend") entscheidet, welche abgegebenen Referenzen im Vergleich auf eine bessere Eignung schließen lassen. Bei Punktegleichstand im Übrigen, ob die vorgesehen Projektleitung beteiligt war. Besteht weiterhin Punktegleichstand, entscheidet das Zufallslos.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien und die Anforderungen an die einzureichenden Konzepte sind vollständig in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist. Zuschlagskriterium Preis: Die Berechnung des Wertungspreises ergibt sich anhand der jeweiligen Einzelpositionen aus dem ausgefüllten Leistungsverzeichnis. Hieraus bildet sich der wertungsrelevante Gesamtpreis. Sollten die Angaben in der GAEB-Datei von den Daten der ausgefüllten PDF-Datei abweichen, so gilt die PDF-Datei als wertungsrelevant.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Zuschlagskriterium Leistung: Die Leistung wird auf der Basis von Konzepten bewertet. LOS 4: Datenschutz- und Zugriffsschutzkonzept für verlorene oder entwendete DME. Neben den einzureichenden Konzepten werden für LOS 4 die folgenden Kriterien für die Digitalen Meldeempfänger (DME) betreffend jeweils mit maximal 10 Punkten bewertet: Energieeffizienz (Standby-Zeit), Empfängerempfindlichkeit, Volumen, Gewicht, Robustheit (Erfüllung wesentlicher Normen). Der beste Bieter pro Kriterium erhält 10 Punkte, ein Bieter mit weniger als der Hälfte des Bestwertes pro Kriterium erhält 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Werte erfolgt über eine lineare Interpolation mit einer kaufmännischen Rundung auf zwei Dezimalstellen.

Für jedes Konzept kann der Bieter maximal je 10 Punkte erhalten. Die Bieter müssen im Rahmen ihrer konzeptionellen Darstellung berücksichtigen, dass die mit dem Angebot einzureichenden Konzepte auf die konkret ausgeschriebene Leistung abstellen und nicht nur allgemein die Organisation ihres Hauses in ähnlich gelagerten Fällen beschreiben. In vergaberechtlicher Hinsicht ist es essenziell, dass die Konzepte die konkrete Durchführung des Auftrages abbilden. Die einzureichenden Konzepte dürfen jeweils einen Umfang von 5 DIN A4 Seiten in Schriftart Arial mit Schriftgröße 10 (oder vergleichbar) nicht überschreiten. Genauere Inhalte zu den geforderten Konzepten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Die pro Konzept erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht der Auftraggeberin gelingt, den aufgezeigten Maßstab zu erfüllen: 0 Punkte ("ungenügend") erhält das Konzept, wenn Ausführungen gänzlich fehlen, die jeweiligen Ausführungen nicht vollständig, schlüssig oder wenig plausibel sind. Geht der Bieter nur äußerst knapp auf die Herausforderungen ein; mangelt es dem Konzept an innerer Logik oder bleiben nicht unerhebliche Zweifel hinsichtlich der praktischen Umsetzbarkeit oder der Effektivität des vorgeschlagenen Weges, erhält er 2 Punkte ("mangelhaft"). Jeder der genannten Mängel wiegt gleich schwer. 4 Punkte ("ausreichend") erhält das Konzept, wenn der Bieter auf einzelne bewertungsrelevante Aspekte eingeht, jedoch noch Fragestellungen zur Umsetzung ungeklärt bleiben, die konzeptionelle Umsetzbarkeit an sich jedoch zweifelsfrei möglich ist. 6 Punkte ("befriedigend") ergeben sich hingegen dann, wenn der Bieter auf mehrere, jedoch nicht auf sämtliche der als bewertungsrelevant benannten Aspekte nachvollziehbar eingeht und seine Ausführungen sinnvolle und im Hinblick auf das ausgeschriebene Projekt umsetzbare Ideen erkennen lassen. Das Konzept erhält 8 Punkte ("gut"), falls zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig Stellung genommen wird. Zudem müssen die Ausführungen erkennen lassen, dass der Bieter mögliche besondere Herausforderungen verinnerlicht und konzeptionell gut bewertet hat. Sind die Ausführungen zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig, besonders ausführlich und lassen ein qualitativ besonders hochwertiges konzeptionelles Vorgehen im Rahmen der Ertüchtigung erkennen, wird das Konzept mit 10 Punkten ("sehr gut") bewertet. Angebote, welche bei den Konzepten jeweils nicht mindestens die Note "ausreichend" erhalten (d.h. mind. 4 Punkte bei jedem der pro Los einzureichenden Konzepte), werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMURR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 09:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche Angaben zu überprüfen und ggf. weitere Nachweise in aktueller Fassung einzufordern (z. B. steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigungen in Steuersachen, Bestätigung des Versicherers usw).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Sofern ein Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die finanzielle Leistungsfähigkeit nach Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung (Jahresumsatz und Betriebshaftpflichtversicherung) ganz oder teilweise die Kapazitäten anderer Unternehmen einbezieht (Eignungsleihe), haftet/haften diese(s) Unternehmen im Auftragsfalle gemeinsam neben dem Auftragnehmer für die Auftragsausführung. 2) Alle Auftragnehmer sind verpflichtet, ihre Leistungen koordiniert, abgestimmt und unter gegenseitiger Rücksichtnahme zu erbringen, um die funktionsfähige Gesamteinbetriebnahme des digitalen Alarmierungssystems sicherzustellen (Einzelheiten sind dem Dokument "Koordinations- und Schnittstellenregelungen" als Bestandteil der Vergabeunterlagen zu entnehmen).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag auf Nachprüfung ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber

nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Emmendingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Emmendingen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Emmendingen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Freiburgerstr. 12

Stadt: Emmendingen

Postleitzahl: 79312

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

E-Mail: sekretariat.schellenberg@heuking.de

Telefon: +49 4035528086

Internetadresse: <https://www.landkreis-emmendingen.de/startseite>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 48f089fd-2b33-4314-a100-b8d4799ced2a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/09/2026 16:22:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 618674-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 173/2026
Datum der Veröffentlichung: 08/09/2026